

14.11.2023 – 10:01 Uhr

Das erste Bundeshaus der Schweiz: Der Podcast «Ein Haus zum Garten» erzählt seine überraschende Geschichte

Ein Haus zum Garten



In der Zeit der Helvetik gelangt das Haus zum Schlossgarten in Aarau zu unerwartetem Ruhm: Durch einen Zufall wird es zum ersten Bundeshaus der Schweiz. Der Podcast «Ein Haus zum Garten» erzählt, wie dieser Gartenpavillon am Rande einer Kleinstadt immer wieder als Kulisse für die grosse Welt hinhalten muss und doch im tiefsten Herzen nur seine Ruhe will.

True Crime mit Augenzwinkern

Der Erzählton des Podcast «Ein Haus zum Garten» ist beschwingt und arbeitet sich humorvoll an den Erzählmitteln von True Crime- und Geschichtspodcasts ab. Das Autor:innen-Team Pascal Nater und Anna Schiestl arbeitet mit Unmengen an Archivmaterial – von Roger Köppel und Christoph Mörgeli über Donald Trump bis hin zu Kurt Furgler und SRF-Tagesschau-Beiträgen. Sie sprechen mit Aaraus Stadtarchivar, mit der Frau Stadtweibel, den Mieter:innen im Haus zum Schlossgarten und einer Arzt-Tochter, die ihre gesamte Kindheit im Haus verbrachte.

Von Mean Girls bis Trump: Memes zum Hören

Die Wissensvermittlung im Podcast geschieht ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit viel Humor: Neben medizinhistorischen fun facts und unerwartetem fashion advice enthüllen die beiden Hosts beispielsweise den Ursprung der Schweizer Nationalhymne. Zugleich ergibt sich eine Reflektion des Mediums Podcast: Wie kann man sich erzählerisch dem populären True Crime-Genre bedienen und es zugleich brechen? Wie funktionieren Memes in Podcasts?

Wie erzählen wir Geschichte?

Verbindendes Element der im Podcast verwobenen historischen und zeitgenössischen Anekdoten ist eine fiktionalisierte Erzählhaltung aus der Sicht des Hauses. Die Autor:innen fragen sich: Möchte das Haus zum Schlossgarten wirklich immer wieder an seine 15 Minuten Ruhm als erstes Bundeshaus 1798 erinnert werden? Oder würde es lieber wieder ein lauschiger Gartenpavillon vor den Toren der Stadt sein? Damit landet der Podcast bei grundsätzlichen Fragen: Wie erzählen wir Geschichte? Wie gehen wir mit Repräsentation um? Wie entsteht kollektive Erinnerung? Wie beleben wir historische Gebäude?

Der Hintergrund

Das Projekt ist ein Transformationsprojekt der Kulturinstitution Forum Schlossplatz, die im Haus zum Schlossgarten beheimatet ist und zielt neben einem geschichtsinteressierten Zielpublikum auch auf eine jüngere Generation (18–30 Jahre) ab. Der Podcast umfasst insgesamt 5 Folgen, die einzelnen Folgen sind zwischen 25 und 30 Minuten lang. Die Folgen sind auf Spotify, Apple Podcasts und allen gängigen Podcast-Plattformen verfügbar.

FORUM SCHLOSSPLATZ

Anna Schiestl | Projekte & Vermittlung
Schlossplatz 4, 5000 Aarau
+41 62 822 65 11
schiestl@forumschlossplatz.ch
www.forumschlossplatz.ch

Medieninhalte



Das Haus zum Schlossgarten. Foto: Peter Koehl



Das Haus zum Schlossgarten. Foto: Peter Koehl



Aufnahme mit Irene Umbricht-Tschamper, Mai 2022. Foto: Forum Schlossplatz.



Aufnahme mit Aaraus Stadtarchivar Raoul Richner, Februar 2022. Foto: Forum Schlossplatz.



Anna Schiestl (r.) im Gespräch mit Irene Umbricht- Tschamper (l.), die im Haus zum Schlossgarten aufgewachsen ist, Mai 2022. Foto: Forum Schlossplatz.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100090006/100913362> abgerufen werden.